

Komm, Herr Jesus, segne uns

Text und Musik: Hermann Heimeier

Refrain:

Blinde können sehen, das hast Du geschafft,
Lahme können gehen, nur aus Deiner Kraft.
Taube können hören, hören Gottes Wort.
Komm, Herr Jesus, segne uns, segne diesen Ort.

Strophe 1:

Alle Wunder dieser Welt, die von Menschenhand,
sind vergänglich nur, so wie gebaut aus Sand.
Doch was bleibt für alle Zeit und was niemals bricht:
Das Vertraun zu Dir, Du bist das Licht!

Strophe 2:

Wenn die Welt erschüttert ist, kann ich baun auf Dich,
Du bist hier und jetzt und immer Trost für mich.
Deine Liebe ist so groß, sie stellt Brücken auf,
Du bist Pfeiler uns im Lebenslauf.

Strophe 3:

Und die Menschheit ward erlöst durch den Kreuzestod,
Du bist unser Herr, Du hilfst uns in der Not.
Deine Güte ist so groß und Dein Wort ist nah,
glauben wollen wir, was einst geschah: